

Aus der Redaktion

Lisa Kühne 15.01.2013 15:54 Uhr  
Red. Rathenow, redaktion@brawo.de

## Rathenower Weltpremiere in München

Rathenow (MOZ) (siw) "Die Messe für Optik und Design (OPTI) ist ein wichtiger Indikator für das wirtschaftliche Jahr für uns Rathenower Firmen", meint Joachim Mertens, Optotec-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des OABB-Netzwerks. Die Optic Alliance Brandenburg Berlin (OABB) hat 40 Mitglieder, davon zirka 17 Technologie-Unternehmen. An einem OPTI-Gemeinschaftsstand (C2 326) präsentieren sich OABB-Mitglieder und ihre technischen Neuheiten vom 25. bis 27. Januar in München. Auf einer Pressekonferenz am Montag stellten die Messeteilnehmer einige auszustellende Neuentwicklungen vor.



*Peter Poschmann präsentiert "PEP"-Brillen.*

© Weber

Seit fünf Jahren ist die Berliner Firma Optik Werkstatt GmbH Mitglied im OABB. "Als kleine Firma mit 13 Angestellten bietet das Netzwerk viele Vorteile der Zusammenarbeit", so Geschäftsführer Gerhard Felmeden. Er stellte die Brillen-Eigenentwicklung "scope" vor: eine Brille mit schicken Panorama-Brillengläsern. Die Rohteile der

Brille, wie das Gestell, stammen aus Rathenow.

Poschmann Design, der Anbieter von Gesamtlösungen zur Einrichtung von Augenoptikfachgeschäften, besteht dieses Jahr seit 20 Jahren. Geschäftsführer Peter Poschmann sieht generell zwei Markttendenzen: ganzheitliche Lösungen aus einer Hand für den Kunden und Energie sparende Lichtlösungen wie LED. "Die Gestaltung der Augenoptikfachgeschäfte ist grundsätzlich sachlicher geworden", so Poschmann, ebenfalls OABB-Vorstandsmitglied.

Stefan Wil, Produktionsleiter bei solira (Sonderlinsen Rathenow), präsentierte eine Kunststofflinse, die durch spezielle Verarbeitung ein deutlich geringeres Gewicht bietet. Dies ist vor allem bei Brillen für Kleinstkinder von Vorteil. "Die Linse ist auch nicht so bruchanfällig wie bisherige", so Wil. Die Firma, die dieses Jahr 20 Jahre besteht, hat sich auf Nischenprodukte spezialisiert - dies aber international sehr erfolgreich.

André Schwolow, Geschäftsführer obrira low vision (Optik Brillen Rathenow), stellte eine weiterentwickelte Lupenbrille für Mediziner oder Mikroelektroniker vor. "Damit kann man näher an das Objekt gehen und der Bildausschnitt ist größer", wirbt Schwolow.

Durch Kooperation mit einer japanischen Firma konnte die Firma optotec (Optotechnischer Gerätebau Rathenow) einen Schleifautomaten optimieren "Durch die deutliche Kostenersparnis können wir so mit bisher preiswerteren Produkten aus China konkurrieren", so Geschäftsführer Joachim Mertens. "Das Gerät hat in München Weltpremiere." Insgesamt 17 neue Produkte stellt optotec dem Fachpublikum in München vor.

"PEP"ige, exklusive Brillenfassungen, entwickelt und produziert in Rathenow und von dort aus vertrieben, präsentierte Peter Poschmann, der 1993 gemeinsam mit Joachim Mertens die Firma Optoconsulat Rathenow (OCR) gründete.

"Der Stellenwert der Rathenower Firmen unter den Unternehmen der optischen Industrie hat zugenommen", so Poschmann.

Auch das Optik-Industrie-Museum macht Rathenow als Wiege der optischen Industrie in Deutschland mit Ausstellungsstücken auf der Messe weiter bekannt. "Die Stadt präsentiert sich in München seit Jahren im Rahmen ihrer Wirtschaftsförderung. Wir sehen die Teilnahme der Stadt auch als Förderung unter touristischem Gesichtspunkt", so Wirtschaftsamtsleiter Norbert Heise. "Eine direkte Ansprache bringt allemal mehr als jede Postwurfsendung." So gibt es neben Englisch sprachigen Broschüren auch ein Faltblatt über Rathenow auf Chinesisch.